

Landwirtschaftliche Standortkarte
Stadt Dortmund - Nutzung

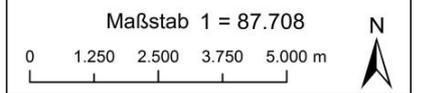
Legende

- Stadt_Dortmund
- Stadtbezirke
- Unternehmensstandorte

Feldblöcke

Nutzung als

- Acker
- Dauerkultur
- Grünland
- Wald



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Bearbeiter: wlenzen
Datum: 14. Februar 2013

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung Stichtag 31.12.2015

Dortmund

- 28.000 Hektar Bodenfläche

Vergleich Bundesdurchschnitt:

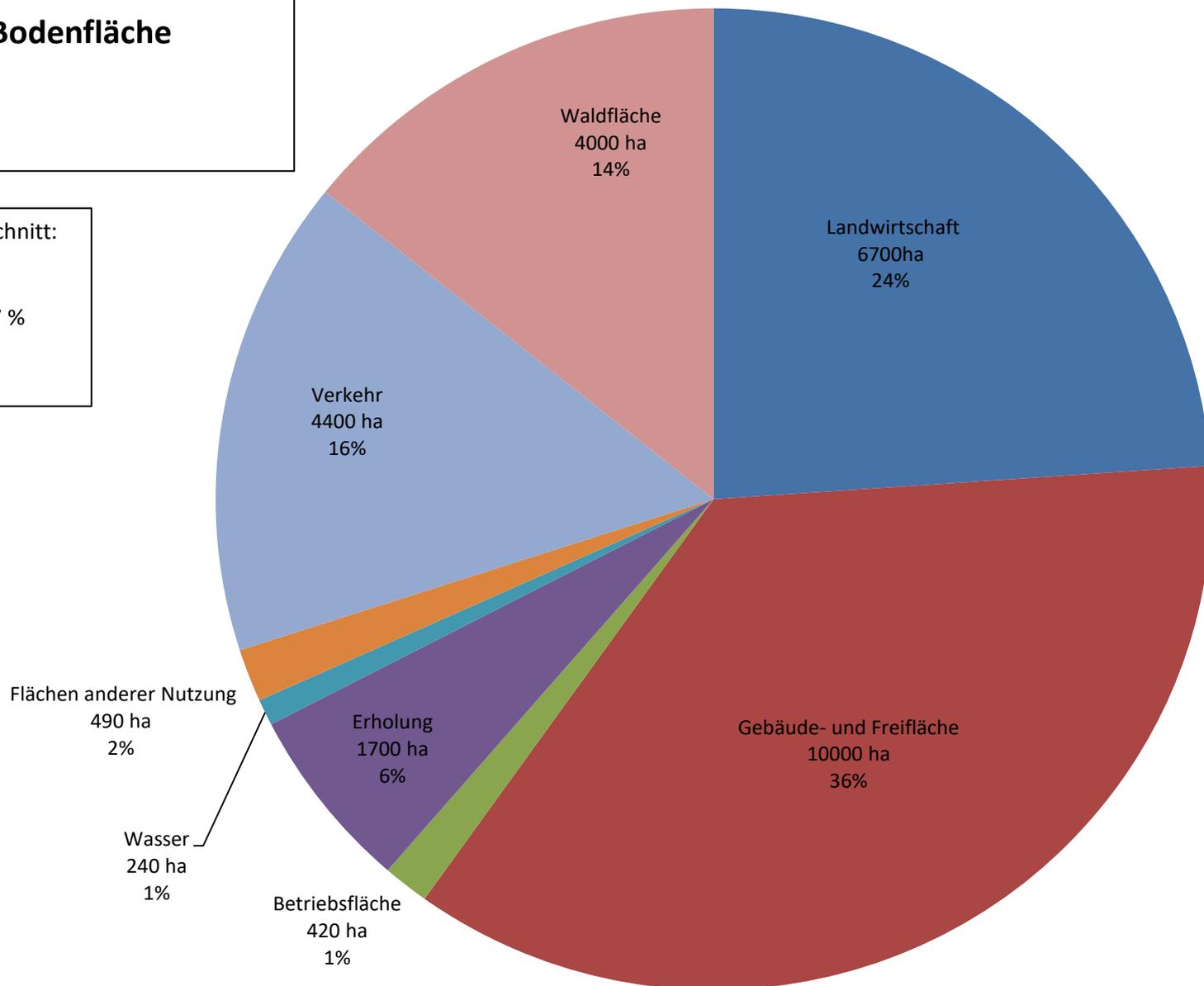
Wald: 30,6 %

Wasser: 2,4 %

Siedlung & Verkehr: 13,7 %

Landwirtschaft: 51,6 %

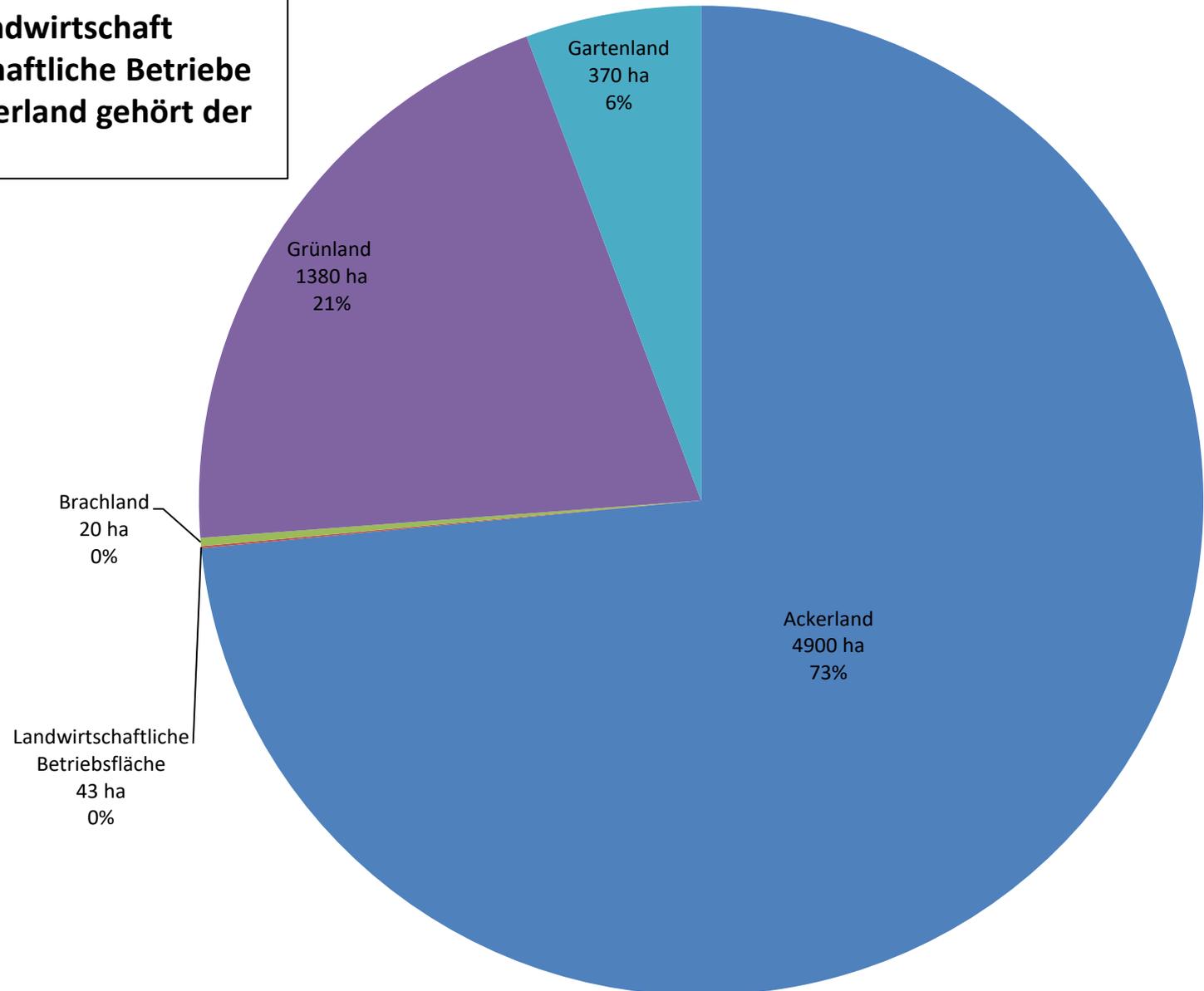
Sonstiges: 1,7 %



Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung Stichtag 31.12.2015

Dortmund

- 6700 Hektar Landwirtschaft
- 102 Landwirtschaftliche Betriebe
- ca. 1250 ha Ackerland gehört der Stadt



Kohlenstoff Lagerung:

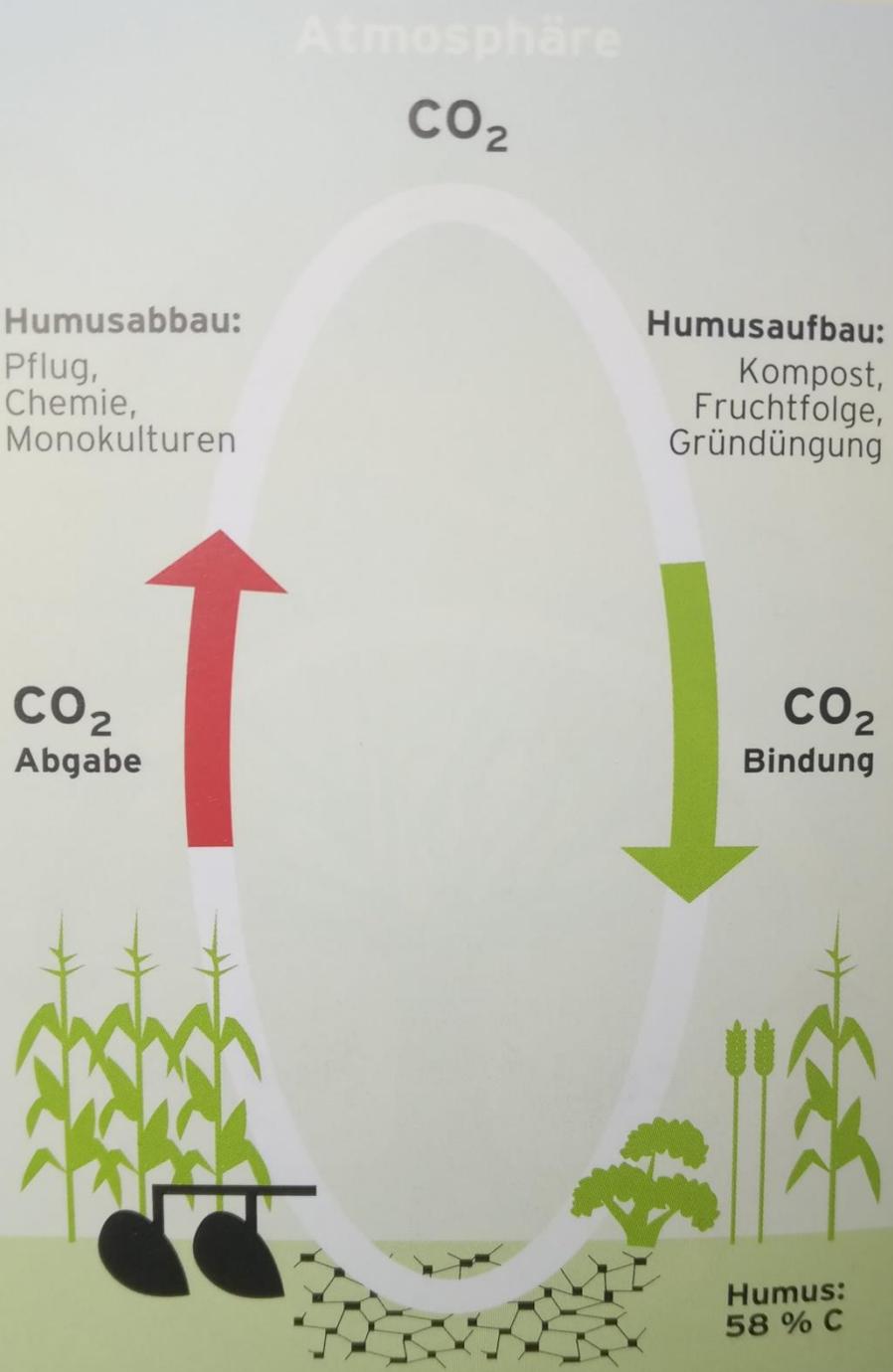
(Global, in Gigatonnen)

Boden/Humus: 1600 - 2500

Atmosphäre: 750

Vegetation: 610

Je nach Bodenbewirtschaftung wird der Humusaufbau oder Humusabbau im Boden gefördert.

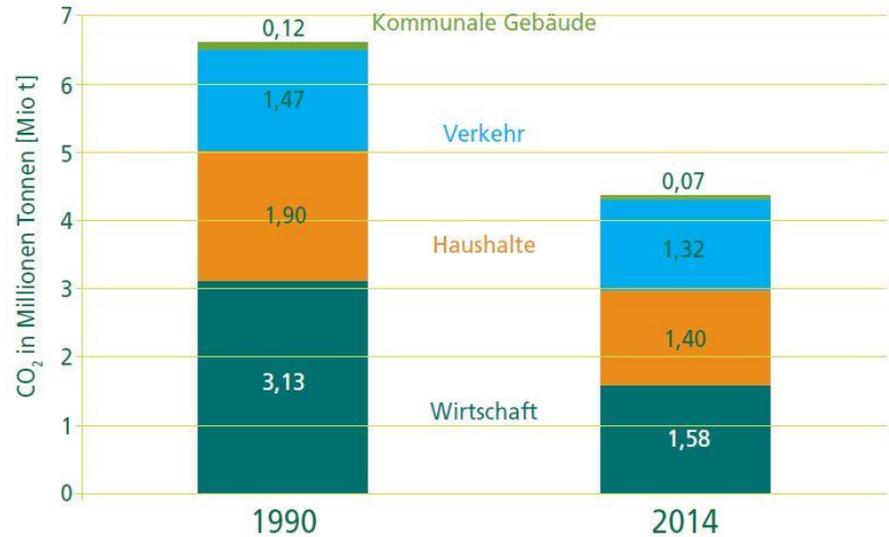


Berechnung für Dortmund

Ungefähr 0,2 bis 1,2% der Dortmunder CO₂ Emissionen (Stand 2014) können durch eine humusaufbauende Landwirtschaft auf den Ackerflächen eingespart werden.

Das entspricht 14 bis 70 Prozent der CO₂ Emission der kommunalen Gebäude.

CO₂-EMISSION NACH LEBENSBEREICHEN



Quelle: Handlungsprogramm Klimaschutz 2020 für die Stadt Dortmund – Geschäftsbericht 2017

	Szenario 1	Szenario 2
Humusaufbau	ÖPUL Maßnahmen	System Musterflächen Ökoregion Kaindorf
CO ₂ Bindung	2 Tonnen/Hektar/Jahr	10 Tonnen/Hektar/Jahr
Dortmund Gesamt 4900 Hektar Acker	9.800 Tonnen/Jahr	49.000 Tonnen/Jahr

Vorteile durch Humusaufbau für Boden & Landwirtschaft:



- Aufnahmefähigkeit für Wasser steigt
- Speicherfähigkeit für Wasser steigt
- Höhere Speicherkapazität für Nährstoffe
- Sichere und günstigere Produktion
- Gesundere Pflanzen
- Höhere Filter und Pufferwirkung
- Erhöhtes Ansehen:
Landwirt = Klimaschützer

Vorteile durch Humusaufbau für die Umwelt & Menschen:



- **Klimaschutz**
(CO₂ Einlagerung im Boden)
- **Wasserschutz**
(weniger Nitrat)
- **Bodenschutz**
(Erhalt und Aufbau der Bodenfruchtbarkeit)
- **Ökologischerere Produktion**
(weniger bis keine Pestizide)
- **Gesündere Lebensmittel**
- **Schönere Landschaften**
(Hecken, Agroforstsysteme)